

An die Mitglieder des Wahlausschusses

Liebe GRÜNE, liebe Freundinnen und Freunde

Mit grosser Motivation unterbreite ich euch hiermit meine Kandidatur für das Vize-Präsidium der GRÜNEN Schweiz. Ich bin motiviert, Teil eines Teams zu werden, das – so hoffe ich – mit Balthasar Glättli als Präsident unsere Partei zu neuen Wahlerfolgen führt und unser Land ökologischer, solidarischer und menschlicher macht.

Der historische Wahlerfolg im letzten Herbst, bei dem die GRÜNEN 17 Sitze im Nationalrat und vier Sitze im Ständerat zulegen konnten, wurde nur dank Teamarbeit möglich. Natürlich brauchte es das Engagement aller Kandidat\*innen, der Wahlerfolg ist aber auch Resultat der Arbeit und Projekte der GRÜNEN Schweiz und der Kantonalparteien, die dazu beigetragen haben, die Sichtbarkeit der GRÜNEN und den Zusammenhalt der Partei zu stärken.

Ich kandidiere für das Vize-Präsidium der GRÜNEN Schweiz, weil ich überzeugt bin, dass wir unser Engagement fortsetzen und die «grüne Welle» nutzen müssen, um unseren Einfluss auf die dringend nötigen politischen Weichenstellungen zu erhöhen. Damit wir eine gerechtere Verteilung von Reichtum, die Erhöhung der Lebensqualität in allen Regionen und in allen gesellschaftlichen Schichten erreichen und Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Geschlechtsidentität oder sexueller Orientierung – auch bei den Löhnen – endlich beseitigen können.

Wir müssen die Menschlichkeit ins Zentrum der Migrationspolitik, die Gerechtigkeit ins Zentrum der Steuerpolitik und die Nachhaltigkeit ins Zentrum der Wirtschaftspolitik stellen. Der ungebremste Wettlauf nach «immer mehr» muss beendet und in die Suche nach dem «immer besser» umgewandelt werden.

Um unseren Wähler\*innenanteil zu erhöhen, brauchen wir klare und mutige Positionen und müssen uns auf eine starke und geeinte Partei stützen können, die alle Anliegen berücksichtigt, die das grüne Mosaik ausmachen.

Aus diesen Gründen möchte ich mein Engagement für unsere Partei als Vize-Präsident fortsetzen. Ich möchte dem Präsidium meine Fähigkeiten und meinen progressiven und multikulturellen Ansatz, den ich als städtischer Romand vertrete, zur Verfügung stellen. Als Präsident der Genfer GRÜNEN konnte ich in den letzten vier Jahren meine polit-strategischen Fähigkeiten weiterentwickeln. Auch meine neun Jahre Erfahrung in der Exekutive der Stadt Carouge und das noch junge Nationalratsmandat seit den letztjährigen Wahlen können innerhalb des Teams nützlich sein, um unsere Partei gemeinsam zu neuen Erfolgen zu führen.

Herzliche Grüsse

Nicolas Walder

Carouge, 12. Februar 2020

# CURRICULUM VITAE

## Nicolas WALDER

Geboren am 2. Mai 1966

---

### Hauptaktivitäten

- Seit 2019: Nationalrat, Mitglied der Aussenpolitischen Kommission (APK) und der Kommission für Rechtsfragen (RK)
- Seit 2011: Stadtrat (Exekutive) der Stadt Carouge, zuständig für Finanzen, Stadtplanung, Bauwesen, Mobilität, Strassenbau, Grünanlagen und die Agenda 21
- Seit 2016: Präsident der GRÜNEN Genf
- Seit 2015: Vizepräsident der Stiftung für Industriegelände / *Fondation des terrains industriels (FTI)* (von September 2017 bis November 2019: Präsident)
- Seit 2015: Präsident des Verbands der Genfer Städte / *Union des Villes Genevoises*

### Frühere Hauptaktivitäten

- Präsident der Genfer Föderation sozio-medizinischer Einrichtungen / *Fédération Genevoise des Etablissements Médico-Sociaux (FEGEMS)*
- Geschäftsführer des Vereins Genève-roule (2006-2012)
- Verwaltungsdirektor und Ausbilder beim Internationalen Komitee vom Roten Kreuz in Genf sowie in verschiedenen Missionen, unter anderem in der Russischen Föderation, Israel und besetzte Gebiete, Somalia, Saudi-Arabien und Ex-Jugoslawien (1991-2006)

### Ausbildung

- MAS in Globalisierung und gesellschaftliche Regulierungen, Universität Genf, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und Universität Lausanne, Fakultät für Sozial- und Politikwissenschaften
- Lizentiat in Soziologie, Universität Genf, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Diplom im Hotellerie- und Gastgewerbe, Hotelfachschule Lausanne